

BA-Hauptfach Ethnologie, Modul 7.1

Anleitung zur Anfertigung des Mobilitätssemesterberichtes (Studienprojekt, Praktikum, Auslandsstudium)

Formelle Richtlinien:

Schriftart: Arial oder Times New Roman

Schriftgröße:12

Zeilenabstand:1,5

Überschriften: Schriftgröße 14, fett

Umfang: 28-35 Seiten

Auf dem Deckblatt sollten folgende Informationen enthalten sein:

Informationen zur Person

- Name des Studierenden
- Fächerkombination
- Matrikelnummer
- Anschrift (in Deutschland und im Ausland)
- Telefonnummer
- Informationen zum Aufenthaltsort /Adresse:
Organisation/Betrieb
Gastfamilie
Universität

Gliederung:

1. Inhaltsverzeichnis
2. Zusammenfassung und Überblick über das Mobilitätssemester (circa 3-5 Seiten)
3. Beschreibung der Tätigkeiten im Mobilitätssemester (circa 5-7 Seiten) mit tabellarischer Übersicht über die jeweiligen Monate (circa 1-2 Seiten)
4. Reflexion, d.h. eine ethnologisch informierte Erörterung der Erfahrungen, die im Mobilitätssemester gemacht wurden, und in der auf die inhaltlichen und methodischen Vorbereitungen (in der Regel im Exposé bereits ausgeführt), und die Erwartungen betreffend den Erkenntnisgewinn, eingegangen wird. Diese Reflexion soll zeigen, wie sich das in den Seminaren erworbene Wissen:
 - a. z.B. in Bezug auf konkrete Forschungsmethoden,
 - b. auf den Zugang zu Informanten,
 - c. auf die Fragestellung, ihre Konkretisierung und ihre Eingrenzung bzw. Veränderung während des Aufenthaltes, auf die konkreten Erkenntnisse während des Aufenthaltes
 - d. auf soziale und kulturelle Spezifika (z.B. Genderbeziehungen, Verwandtschaftsstrukturen, Religion, Kastenbeziehungen, etc.) die während des Aufenthaltes erfahren wurden auf interkulturelle Kommunikation
(alles circa 15-20 Seiten)
5. Resumé (circa 3- 5 Seiten)

Zu Punkt 3:

Hilfestellungen für die Erstellung der Beschreibung der Tätigkeiten im Mobilitätssemester (circa 5-7 Seiten) mit tabellarischer Übersicht über die jeweiligen Monate (circa 1-2 Seiten)

- Erwartungen an das Mobilitätssemester VOR Antritt? (dies ist idealerweise übernommen von dem zuvor anzufertigen Exposé)
- Wieso wurde dieser Praktikumsplatz gewählt?
- Übersichtsdarstellung der Organisation/ des Betriebes, darunter
 - Struktur,
 - Organisation,
 - Tätigkeitsbereiche
 - Arbeitsethik
 - Zielsetzung
- Eigener Aufgabenbereich während des Praktikums (Überblick)
- Dauer des Praktikums und der einzelnen Arbeitsphasen
- Beschreibung des Arbeitsplatzes/Studienprojektes/Studienaufenthaltes
 - Lokalität und Ausstattung
 - Einarbeitung, Beginn des Projektes/Studiums
 - Betreuung
 - Aufgaben im Detail/ Projektbeschreibung
 - Einsatz von vorhandenen Kenntnissen/ Fähigkeiten
 - neu erlernte Fähigkeiten (z.B. Sprache)
 - notwendige soziale Kompetenzen

Zu Punkt 4:

Hilfestellungen für die Erstellung der Reflexion

Die Reflexion soll dazu dienen, das im Mobilitätssemester erworbene Wissen theoretisch, thematisch und dabei ethnologisch/regionalwissenschaftlich zu fundieren und zu reflektieren. Da die Tätigkeiten sehr unterschiedlich sind, werden auch die Reflexionen unterschiedlich ausfallen.

Bei einem Studienprojekt werden die methodischen, thematisch-inhaltlichen und theoretischen Vorüberlegungen im Vordergrund stehen, bei einem Praktikum die jeweiligen inhaltlichen Ausrichtungen des Praktikums (z.B. in einer Schule - Ethnologie der Bildung oder Kindheit, in einem Tourismus Unternehmen - Tourismusethnologie, einer NGO - Entwicklungsethnologie, etc.). Bei einem Studienaufenthalt sollte die Reflektion sich z.E. an den Kursen orientieren die an der Universität besucht wurden, dann aber auch an den sozialen und kulturellen Spezifika (z.B. Genderbeziehungen, Verwandtschaftsstrukturen, Religion, Kastenbeziehungen, etc.) die während des Aufenthaltes erfahren wurden. Hier steht die regionale/ ethnologische Thematik im Vordergrund.

Ziel der Reflektion ist es, die Erfahrungen und Erlebnisse mit ethnologischer Literatur in Beziehung zu setzen und zu kontextualisieren.

Zu Punkt 5 Resumé:

Hilfestellungen für das Resumé:

- Wurden die o.g. Erwartungen an das Praktikum erfüllt/ übertroffen/ enttäuscht?
- Was bewerten Sie als positiv/ negativ
- Welche Probleme gab es generell/ im Einzelnen?
- In welchen Bereichen spielte der Kulturschock eine Rolle?
- Konnten Sie ethnologische Methoden üben/ anwenden?
- Welche NEUEN Einsichten haben Sie gewonnen?
 - in Bezug auf die ethnologischen Inhalte, die sie sich angelesen haben
 - zum interkulturellen Dialog
 - zum Arbeitsbereich
 - Bedeutung des Praktikums/Studienaufenthaltes/Studienprojektes für das weitere Studium/ Berufsleben
- Evtl. Empfehlungen für künftige Praktikanten

ANHANG: erläuterndes Material,

- signifikante Ausschnitte aus dem „Feld“tagebuch
- Projektplanungsskizzen
- Falls vorhanden: signifikante Interviews oder Ausschnitte
- Mehr Fotos (mit Erläuterung)
- Karten

BA Major in Ethnology, Module 7.1

Instructions for the preparation of the mobility semester report (study project, internship, study abroad)

Formal guidelines:

Font: Arial or Times New Roman

Font size:12

Line spacing:1,5

Headings: Font size 14, bold

Scope: 28-35 pages

The cover page should contain the following information:

- personal information
- Name of the student
- Combination of subjects
- Matriculation number
- Address (in Germany and abroad)
- Telephone number
- Information about the location /address:
- Organization/Operation
- host home
- college

Structure:

1. table of contents

2. summary and overview of the mobility semester (approx. 3-5 pages)

3. description of the activities in the mobility semester (approx. 5-7 pages) with tabular overview of the respective months (approx. 1-2 pages)

4. reflection, i.e. an ethnologically informed discussion of the experiences made during the mobility semester, in which the content and methodological preparations (usually already explained in the exposé) and the expectations regarding the gain of knowledge are dealt with. This reflection should show how the knowledge acquired in the seminars:

- e.g. in relation to concrete research methods,
- access to information,
- on the question, its concretization and its delimitation or change during the stay, on the concrete findings during the stay
- social and cultural specifics (e.g. gender relations, family structures, religion, caste relations, etc.) experienced during the stay
- on intercultural communication
- (all about 15-20 pages)

5. resumé (approx. 3- 5 pages)

Regarding point 3:

Assistance for the description of the activities in the mobility semester (approx. 5-7 pages) with tabular overview of the respective months (approx. 1-2 pages)

- Expectations for the mobility semester BEFORE starting? (this is ideally taken from the exposé to be prepared beforehand)
- Why was this internship chosen?
- Overview of the organisation/plant, including
 - Structure,
 - Organization,
 - Fields of activity
 - Work ethics
 - Objective
- Own area of responsibility during the internship (overview)
- Duration of the internship and the individual work phases
- Description of the job/study project/study stay
- Location and equipment
- Familiarization, start of project/study
- Support
- Tasks in detail/ Project description
- Use of existing knowledge/skills
- Newly learned skills (e.g. language)
- necessary social skills

Regarding point 4:

Assistance for the creation of the reflection

The reflection is intended to provide a theoretical, thematic and ethnological/regional scientific foundation and reflection on the knowledge acquired in the mobility semester. Since the activities are very different, the reflections will also be different.

In a study project, the methodological, thematic-content-related and theoretical considerations will be in the foreground, in an internship, the respective content orientations of the internship (e.g. in a school - ethnology of education or childhood, in a tourism company - tourism ethnology, an NGO - development ethnology, etc.). During a study visit, the reflection should be based on the courses attended at the university, but also on the social and cultural specifics (e.g. gender relations, family structures, religion, caste relations, etc.) experienced during the stay. Here the regional/ ethnological topic is in the foreground.

The aim of the reflection is to relate and contextualize the experiences with ethnological literature.

Regarding point 5 Resumé: Help for the resume:

- Were the above expectations of the internship fulfilled / exceeded / disappointed?
- What do you rate as positive/negative
- What problems were there in general/ in detail?
- In which areas did culture shock play a role?
- Could you practice/apply ethnological methods?
- What NEW insights have you gained?
 - o in relation to the ethnological content they have read to each other
 - o intercultural dialogue
 - o to the work area

- Importance of the internship/study stay/study project for further studies/working life
- Recommendations for future interns

ANNEX: Explanatory material,
significant excerpts from the "field" diary
project planning sketches
If available: significant interviews or excerpts
More photos (with explanation)
Maps